

Umsatzsprung von mehr als 50 Prozent:

Ars Electronica Solutions setzt 2015 Erfolgskurs fort

(Linz, 17.7.2015) „Das Jahr 2015 läuft bislang äußerst erfolgreich für Ars Electronica Solutions“, zieht Diethard Schwarzmaier, Kaufmännischer Geschäftsführer der Ars Electronica Linz GmbH, eine Zwischenbilanz für den jüngsten Geschäftsbereich der Ars Electronica: „Auf Basis der Halbjahreszahlen zeichnet sich für heuer ein deutlicher Wachstumsschub ab. Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs werden sich 2015 voraussichtlich auf 3,8 Mio. Euro erhöhen, das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 1,3 Mio. Euro oder mehr als 50 Prozent.“

Ars Electronica Solutions ist einer von vier operativen Geschäftsbereichen der Ars Electronica Linz GmbH und wurde vor drei Jahren gegründet, um marktnahe Anwendungen von Innovationen und Prototypen voranzutreiben, die im Kompetenz-Netzwerk der Ars Electronica entstehen. Konzipiert und umgesetzt werden maßgeschneiderte Lösungen für interaktive Produkte und Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Brandlands & Exhibitions, Event & Show Design, Urban Media Development und Shop Experience.

Bereits im ersten Geschäftsjahr (2012) wurde ein Umsatz von 560.000 Euro erwirtschaftet. In den beiden Folgejahren (2013 und 2014) konnten die Umsatzerlöse auf 2,5 Mio. Euro ausgeweitet werden. Die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres und die gegebene Auftragslage lassen für heuer eine weitere substantielle Steigerung erwarten. Voraussichtlich wird der Geschäftsbereich Ars Electronica Solutions 2015 einen Umsatz von 3,8 Mio. Euro erreichen.

„Der Umsatzsprung in diesem Jahr um mehr als 50 Prozent ist auch darauf zurückzuführen, dass heuer einige große Projekte zum Abschluss kommen“, so Michael Badics, Bereichsleiter der Ars Electronica Solutions. „Insgesamt werden heuer rund 60 Projekte unterschiedlicher Größenordnung in und außerhalb von Österreich abgewickelt, unter den Auftraggebern befinden sich so namhafte Unternehmen wie SAP (Peking), BASF (Ludwigshafen), Styria Media Group (Graz) und Primetals Technologies (Linz, Düsseldorf). Aktuell wird gerade ein Großprojekt in Berlin finalisiert. Dort wird von Ars Electronica Solutions ein ganzes Museum eingerichtet, das SpyMuseum, das in wenigen Wochen eröffnet wird.“

Derzeit sind bei Ars Electronica Solutions 33 MitarbeiterInnen beschäftigt. International wie die Projekte ist auch die Zusammensetzung der Teams. Die Software Engineers und IT-Spezialisten kommen aus allen Teilen der Welt, der Bogen spannt sich von den USA bis in den Iran.

Räumlich ist der Geschäftsbereich in der Tabakfabrik Linz untergebracht, mit insgesamt rund 1.000 m² Geschäftsfläche ist Ars Electronica Solutions dort übrigens einer der größten Mieter.

„Die erfreuliche Geschäftsentwicklung von Ars Electronica Solutions beflügelt natürlich auch die Ergebnisse des Gesamtunternehmens“, so Schwarzmaier abschließend: „Insgesamt wird die Ars Electronica Linz GmbH ihre Erträge im Jahr 2015 auf 14,9 Mio. Euro steigern. Das bedeutet nicht nur einen Zuwachs von 1,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, sondern stellt auch ein All-Time-High dar.“

Die Ars Electronica Linz GmbH ist ein Unternehmen der Stadt Linz und besteht aus den operativen Geschäftsbereichen Ars Electronica Festival-Prix-Exhibitions, Ars Electronica Center, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Solutions sowie den Managements Services. Mehr als 250 MitarbeiterInnen aus aller Welt sind hier tätig und tragen mit ihrem Knowhow und Engagement zum internationalen Renommee von Ars Electronica bei.